

Beylage

zum 22sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 2. Junius 1821.

Bekanntmachungen.

Edictal = Citation.

Zu Folge eines vom Königl. Hochlöbl. Oberlandesgericht in Naumburg unterm 2ten d. M. erhaltenen Commifforii, werden hierdurch alle diejenigen unbekanntten Gläubiger, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an der vereinigten Commune Halle, Neumarkt und Glaucha Ansprüche zu haben vermeinen, und selbige den frühern Auforderungen des Ausschusses zur Besorgung des hiesigen Stadtschuldenwesens gemäß, bis zum 1. December 1817 oder später, und überhaupt bis jetzt noch nicht liquidirt und verbrieft erhalten haben, hierdurch und Kraft dieses edictaliter ad terminum

den 4ten August d. J. des Vormittags um 9 Uhr zur Liquidation und Verification ihrer etwanigen Forderungen, unter der Verwarnung öffentlich vorgeladen, daß, wenn sie nicht an diesem Tage und Stunde in dem Sessionszimmer des hiesigen wohlöbl. Magistrats erscheinen, ihre Forderungen liquidiren, und die zum Erweis derselben dienenden Urkunden und Brieffschaften mit zur Stelle bringen werden, nach fruchtlosem Ablaufe dieses Termins ihrer Ansprüche an die obgenannte vereinigte Commune für verlustig erachtet, und ihnen damit von Einem Königl. Hochlöbl. Oberlandesgericht in Naumburg ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt, vielmehr sie lediglich an den oder diejenigen Personen, mit welchen sie contrahiret haben, werden verwiesen werden.

So geschehen Halle, am 16. April 1821.

Vigore Commiffionis.

Der Königl. Landgerichtsrath Belger.

Auf Anordnung Königl. Hochöbl. Regierung sollen
den 6ten Junius c.

Vormittags um 10 Uhr, in der Wohnung des Herrn
Forstler Hammer zu Merseburg, nachbenannte Forst-
nebennutzungen unter den im Termine bekannt zu machend-
den Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verpach-
tet werden:

a) auf 1 Jahr:

- 1) die diesjährige Obstnutzung in den bey Merseburg bele-
genen Wehrichten, nach den verschiedenen Abtheilungen,
- 2) die Nutzung des wilden Hopfen im Liebenauer Forst-
begange,
- 3) das Lerchenstreichen auf Merseburger Neviereu,

b) auf 6 Jahre:

- 1) die wilde Fischerey in den Liebenauer Lachen;
welches Pachtlustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Halle, am 16. May 1821.

Der Königl. Forstinspector Reiche.

H a u s v e r k a u f .

Ich bin Willens, mein am Schulberge sub. Nr. 100
belegenes Haus, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern,
3 Küchen, 2 Boden, Hofraum nebst Garten und Gartens-
haus, einen gut gewölbten Keller, 2 Werkstätten, einen
Stall nebst einem Brunnen, aus freyer Hand zu verkauf-
fen. Kaufliebhaber können es täglich in Augenschein neh-
men, und mit mir, dem Eigenthümer, unterhandeln.

L o g i s g e s u c h .

Eine kinderlose, und ein stilles Metier trei-
bende Familie sucht für nächste Michaelis — in
der Marktgegend, oder in der Ulrichs-, Stein- oder
Galgstraße — (in der 1sten oder 2ten Etage) ein hel-
les Logis, bestehend in 2 Stuben mit Kammer, Küche
und Holzstall. Wer eine dergleichen Wohnung zu vermie-
then hat, wird gebeten, seine Hausnummer schriftlich an
den Herrn Schweizerbäcker Neuly, an der Schmeers-
straßen-Ecke (am Markte), abzugeben.

Sehr schönes festes egales englisches vierfaches weißes baumwollenes Strickgarn in allen Nummern, von der stärksten bis zur feinsten Sorte erste Qualität von Belper, welches die bekannteste beste englische Fabrik und richtig Gewicht ist, kann ich, da ich ein ganzes Lager gekauft habe, sehr billig verkaufen, wovon man sich durch einen kleinen Versuch überzeugen wird. Auch empfehle ich alle übrige Sorten gebleichtes, ungebleichtes und couleurttes baumwollenes Garn, so wie auch englisches und deutsches wollenes Strickgarn.

D. S. Gerlach.

Weiß und grüne krystallene schön geschliffene Lichtmanschetten und alles andere geschliffene und glatte Glas ist in der Gerlach'schen Handlung zu billigem Preise zu haben. Auch werden runde und lange gläserne Nachgeschirre zu 6 und 8 Groschen das Stück empfohlen, die den porzellanenen und steinguthnen vorzuziehen sind, indem letztere sich nicht so reinlich halten, und leicht einen Geruch annehmen.

Da ich Willens bin, mein auf dem Strohhofe belegenes Haus Nr. 2072, bestehend aus acht Stuben, Kammern, Küchen, Kammine nebst Bodenraum und Garten, aus freyer Hand zu verkaufen, so können sich Kaufliebhaber melden bey dem Schneidermeister Schöder, wohnhaft in der Dachritzgasse Nr. 986.

Auf dem Sandberge im Hause des Herrn Kaufmanns Braconer ist von jetzt an bis Michaelis d. J. eine Treppe hoch eine meublirte Stube nebst tapetirten Schlafzimmer und Bette zu vermiethen; auch ist die Bedienung dabey.

In dem nämlichen Hause ist man erbötig, im Französischen Unterricht zu ertheilen.

In dem vor dem obern Steinthore belagenern Siegerschen Garten soll künftigen Montag, als den 4ten Junius d. J., Nachmittags 3 Uhr, sämtliches Obst verpachtet werden, welches hierdurch Nachzulustigen bekannt gemacht wird.

Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer Tochter zeige ich unsern verehrten Freunden in Ergebenheit an.

Halle, den 24. May 1821.

Der Superintendent Dr. Tiemann.

Am 23ten d. M. hatten wir das Unglück, unsern Sohn, Georg Hildebrand, in einem Alter von 8 Jahren, 4 Monaten und 9 Tagen zu verlieren; er ertrank im Saalstrom ohne Rettung. Nur Menschen, die wahrhaft fühlen, werden sich unsern Schmerz denken, und nicht schonungslose Urtheile in Rücksicht der Gefühllosigkeit über uns fällen. Wir hoffen nicht, ferner dergleichen zu hören, indem wir sonst gendchigt wären, diejenigen zu belangen. Unser Bewußtseyn, daß es nicht möglich war, ihn durch unsere Hülfe zu retten, wird uns vor Gott und Menschen rechtfertigen und trösten. Diesen für uns so schmerzhaften Verlust zeigen wir Verwandten und Freunden hierdurch an und halten uns Ihrer Theilnahme versichert. Halle, den 27. May 1821.

Die betrübten Eltern:

Johanne Kyris, als Mutter;

Gottfried Kyris, als Stiefvater.

Reisegelegenheit.

Daß ich alle Woche nach Berlin fahre, mache ich einem hochzuverehrenden Publikum bekannt, und wird auf kommenden Montag, den 4ten Junius, der Anfang gemacht; die Person zahlt auf den ganz bedeckten Stuhlswagen, den Koffer dazu gerechnet, 5 Thaler. Außer den Personenwagen fährt auch noch alle Woche ein in vier Federn hängender Chaisenwagen.

J. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Scheibenschiefen.

Da es die Witterung nicht erlaubte, das angezeigte Scheibenschiefen zu halten, so findet es auf den Sonntag den 3ten Junius statt. Dieses meinen Gönnern und Freunden zur ergebensten Nachricht.

Trautmann zur Breyhanschenke.